

Die Holundergrüße aus der Hohen Börde kommen gut an

Gemeinde zieht beim Landesfest ein großes Interesse auf sich

Hohe Börde (car) • Einen Gruß aus dem Holunderland sandte die Hohe Börde am vergangenen Wochenende an ihrem bunt geschmückten Stand beim Sachsen-Anhalt-Tag in Köthen. Die Hohe Börde ist seit Jahren bei den Landesfesten dabei und berichtete an der Festmeile über ihre Besonderheiten. Immer beliebter und bekannter wird dabei der Holunder, das touristische Markenzeichen der Gemeinde und ihrer Radwanderwege.

Der Besucherandrang war auch am Stand der Hohen Börde enorm. Selbst Politprominenz des Landes schaute am Büdchen mit Holunder-Fahrrad vorbei. Nicht lange bitten ließ sich Ministerpräsident Reiner Haseloff. Er probierte bei seinem Rundgang am Stand der Hohen Börde das legendäre „Windmühlen“-Gebäck mit einem Klecks Marmelade aus leckeren Holunderbeeren. Innenminister Holger Stahlknecht herzte die Standbetreuer aus seiner Heimatgemeinde und schenkte mit ihnen leckeren Holunderwein und Hollerlikör an die Besucher aus.

Neben ihren Leckereien hatte die Hohe Börde auch jede Menge Informationen mit im Gepäck. Eine neue Übersichtskarte mit dem gerade komplett ausgeschilderten Holunderradweg in Form eines Flyers, die neue Postkarte „Holunderland Hohe Börde“ sowie eine Übersicht über die Herbergen zwischen den Tälern der Beber und der Schrote riefen das Interesse der Festgäste hervor.

Bereits vor der Fahrt zum Sachsen-Anhalt-Tag hatte Ge-



Der Stand der Hohen Börde an der Festmeile war gut besucht. Bauamtsleiter Rüdiger Schmidt informierte interessierte Festgäste über die Holunderradwege. Foto: privat

meindebürgermeisterin Steffi Trittel betont, gerade den Kleintourismus vor den Toren Magdeburg einer immer breiter werdenden Öffentlichkeit noch stärker präsentieren zu wollen. Und die Nachfrage in Köthen gibt diesem Anliegen recht.

Derzeit schildert die Gemeinde den Holunderweg nach dem touristischen Leitsystem Sachsen-Anhalts neu aus und errichtet in jeder Ortschaft Informationstafeln mit detaillierten Ortsplänen. Diese Ortstafeln verweisen auf die Sehenswürdigkeiten und Besonderheiten aller Dörfer. Nächster Schritt soll eine digi-

talisierte Präsentation der Holunderradwegkarte und der Ortspläne sein. Dann können sich Radler auch per Handy bei ihrem Radausflug in der Hohen Börde orientieren.

Mehr über den Holunderradweg erfahren Interessenten auch zur dritten „Tour de Börde“. Diese für jeden Radfahrer offene Sternwanderung nach Irxleben findet im Rahmen der 1000-Jahr-Feier statt. Die große Ankunftsfeier der Radlerpuls im Zielort steigt am Sonnabend, 13. Juni, im Festzelt am Irxleber Siegweg. Gegen 11 Uhr werden dort Radsternwanderer erwartet.